

Tessiner Alpen **Pizzo Bombögn (2331 m)**

9

Felsgipfel über Bosco Gurin

Der Pizzo Bombögn liegt zwischen dem alten Walserdorf Bosco Gurin und dem Valle di Campo. Erreichbar ist er teils auf einem Wanderweg, teils auf einem Steig durchs Steilgelände.



▲ ↑ 1000 Hm | ↓ 1000 Hm | → 7 Km | ⌚ 5 ½ Std. |

Talort: Cevio (418 m) im Maggiatal

Ausgangspunkt: Parkplatz bei der Kirche in Campo (1314 m)

Gehzeiten: Aufstieg 3 Std., Abstieg 2 ¼ Std

Mobil vor Ort: Busverbindung von Locarno durchs Maggiatal nach Campo zum Ausgangspunkt

Karten/Führer: Kümmerly + Frey 1:60 000, Blatt 26, »Tessin Sopraceneri«

Information: Ticino Turismo, Via C. Ghiringhelli 7, CH-6501 Bellinzona, Tel. 00 41/91/82 52 13 1, www.ticino.ch

Charakter: Bis zum Gipfelaufbau ist der Weg einfach, dann wird er steil und unmarkiert.

Wegbeschaffenheit: 80 % Wanderweg, 20 % Pfad

Einsamkeitsfaktor: Der Berg wird eher selten begangen und vor allem im Spätherbst ist man hier meist alleine unterwegs.

Familienfreundlichkeit: Grundsätzlich wäre die Tour für die ganze Familie möglich. Die schöne Aussicht werden Kinder aber meist nicht in dem Maße zu schätzen wissen, wie ihre Eltern. Es gibt also bessere Familientouren im Tessin.

Schlechtwetter-Alternative: Eine Besichtigung des alten Walserdorfs Bosco Gurin

Orientierung/Route: Von der Kirche geht man auf der Zufahrtsstraße kurz zurück zu einem Wanderwegweiser nach links (»Bosco Gurin, Pian Crosc«). Über einen Wiesenhang



Tessiner Alpen **Pizzo Bombögn (2331 m)**

und einem Schräganstieg durch den Wald geht es zu einer ersten Almsiedlung (ca. 1510 m) hinauf. Auf der nächsten Almlichtung verzweigt sich der Weg und man wendet sich nach links zur Alpe Quadrella. Über viele Serpentine steigt man den Wald aufwärts zu einem Wiesenabsatz und weiter zu einer Gabelung auf ca. 1990 Meter. Rechts auf dem Sentiero di montagna Pian Croc geht es weiter zu einem großen Steinmann. Nun hält man sich auf dem nicht markierten Weg links, steigt den Hang hinauf und weicht dem oberhalb liegenden Schichtabbruch nach rechts aus. Der Steig zieht links hinauf und um eine Geländekante herum zu einem Absatz (ca. 2170 m) unterhalb der markanten Steinmauer am Gipfelhang. Der Hauptweg steigt links haltend in Serpentine zum Gipfel, der weniger ausgetretene Weg führt nach rechts aufwärts zur Mauer und direkt links von ihr im Schutt durchsetzten Grasgelände bis zum Gipfel des Bombögn.

Abstieg: Über den Aufstiegsweg steigt man auch wieder ab.

Andrea Strauß



Alte Steinmauer auf dem Pizzo Bombögn